

St. Peter und Paul

Wirtheim



St. Joh. Nepomuk

Kassel



Weihnachts- Pfarrbrief 2012

St. Johannes Nepomuk - Kassel

St. Peter und Paul - Wirtheim



Geburtsgrötte in Betlehem, der silberne Stern markiert die Stelle an der Jesus Christus von der Jungfrau Maria geboren wurde

... und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

*Frohe und gesegnete
Weihnachten*

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

„In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg“ – so beginnt das Evangelium, die Frohe Botschaft vom vierten Adventssonntag, welches von der Begegnung Mariens mit Elisabeth berichtet.

Auf den Weg gemacht haben auch wir uns den gesamten Advent hindurch. In den vergangenen Wochen konnten wir immer mehr spüren, dass Weihnachten, das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, näher rückt. Die Kerzen am Adventskranz haben uns ein Sinnbild von dem vermittelt, was wir im Herrn sehen: Licht und Wärme, Geborgenheit und Frieden. Woche für Woche haben wir eine Kerze mehr entzündet, haben das Dunkel somit immer ein Stück heller gemacht und konnten erfahren, dass unser Weg auf das Weihnachtsfest hin langsam, aber sicher auf sein Ziel hinsteuert.

Nun brennen alle vier Kerzen auf dem Adventskranz, das Fest steht unmittelbar bevor. Es ist eine gute Zeit, um nochmal kurz innezuhalten, um sich zu sammeln und auf diese adventliche Zeit der Besinnung und Erwartung zu blicken. Vielleicht sind wir ja in den vergangenen Tagen und Wochen vielfach abgelenkt gewesen vom eigentlichen Kern dieser Zeit: Das Fest muss ja gut vorbereitet werden, Einkäufe getätigt, Besuche geplant, Weihnachtsfeiern vorbereitet und durchgeführt werden und sicher vieles mehr.

In vielen Dingen steckt schon eine ordentliche Portion dieser Weihnachtsfreude, die uns Christus gebracht hat. Etwa das liebevolle Auswählen und Einpacken der Geschenke für unsere Lieben oder die Sorge dafür, dass das Weihnachtsfest für die Familie ein schönes Fest wird, mit Allem, was dazugehört.

Nun gilt es, unsere Herzen vorzubereiten auf das Kommen des Gottessohnes, der mit seiner Geburt Freude bringen will zu den Menschen in aller Welt. In den Gottesdiensten wollen wir die Geburt unseres Herrn Jesus Christus neu feiern und unsere Weihnachtsfreude mit allen teilen, die mitfeiern.

Mit diesem Weihnachtspfarrbrief grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen, den Mitgliedern unserer beiden Pfarrgemeinden, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2013.

Ryszard Bojdo
Pfarradministrator

Erwin Krack
Pfr. i. R.

Karl-Peter Aul
Seelsorger

Christina Walk
Gemeindereferentin

Andreas Sinsel – Kassel
Reinhold Günther – Wirthheim
Verwaltungsrat

Richard Pfeifer – Kassel
Armin Breitenbach – Wirthheim
Pfarrgemeinderat

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Weihnachtungswünsche | 2 |
| Inhaltsverzeichnis / Impressum | 3 |
| Weihnachtsgedanke der Redaktion | 4 |
| Rückblick auf das Jahr 2012 | 5 |
| Besondere Kollekten und Spenden | 6 |
| Krabbelgruppe Kassel | 7 |
| Kath. Kindertagesstätte St. Joh. Nepomuk | 8 |
| Ministranten Kassel | 9 |
| KöB Kassel | 10 |
| kfd Kassel | 11 |
| Weltladen Kassel - Wirtheim | 12 |
| KAB St. Johannes Nepomuk – Kassel | 13 |
| Pfarrgemeinderat Kassel | 14 |
| Aktivitäten des PGR-Arbeitskreises Familie | 15 |
| Taufen-Trauungen-Beerdigungen - Kassel | 16 |
| Firmvorbereitung 2013 | 17 |
| Unsere künftigen Erstkommunionkinder | 18 |
| Sternsinger-Aktion 2013 | 19 |
| Gottesdienstordnung | 19 |
| Weihnachtsgottesd. im Pastoralverbund | 22 |
| Taufen-Trauungen-Beerdigungen - Wirtheim | 23 |
| Krabbelgruppe Wirtheim | 24 |
| Kinderchor WISIKIDS Wirtheim | 25 |
| kfd Wirtheim | 26 |
| Pfarrgemeinderat Wirtheim | 27 |
| Ministranten Wirtheim | 28 |
| Pfadfinder | 29 |
| KöB Wirtheim | 30 |
| 72-Stunden-Aktion | 31 |
| Neues aus Afrika | 32 |
| 50 Jahre KAB Wirtheim | 34 |
| Schülerwortgottesdienste 2013 | 35 |
| Anlaufstellen | 35 |
| II. Vatikanische Konzil / Jahr des Glaubens | 36 |
| Gesprächs- bzw. Dialogprozess | 37 |
| Veranstaltungen im Jahr des Herrn 2013 | 38 |
| Wichtige Kontakte | 39 |
| Letzte Seite | 40 |



Impressum

Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinden
St. Johannes Nepomuk
Biebergemünd-Kassel und
St. Peter und Paul
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:
Pfarrer Karl-Peter Aul
Richard Pfeifer

Druck:
Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an evangelische Mitchristen oder auch an auswärtige Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen Frauen und Männern, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben, und auch allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

ZUM NACHDENKEN

Warum man sich das Schenken nicht sparen sollte

Schenken ist wichtig für unsere Beziehungen, macht Freude, ist aber gar nicht so einfach. Am ersten Advent tritt der Weihnachtsartikelkonsum meistens schon in die heiÙe Endphase: Wer jetzt noch nicht alle Geschenke für Weihnachten, dem Hauptgeschenkfest in Deutschland, beisammen hat, muss sich auf der Suche nach passenden Präsenten durch überfüllte Einkaufstraßen und Geschäfte quälen. Schon dies klingt wenig verlockend. Hinzu kommt noch ein Umfeld, in dem, bedingt durch die fast unbegrenzten Konsummöglichkeiten, offene Wünsche Mangelware zu sein scheinen. Kein Wunder also, dass manchen Leuten die Lust aufs Schenken vergeht. Trotzdem: Das Schenken sollte man sich nicht schenken.

Geschenke spiegeln die Beziehung zwischen Menschen

Schenken ist wichtig für die Beziehungen der Menschen untereinander. Dabei geht es nicht hauptsächlich um das Austauschen von materiellen Gütern, sondern um den ideellen Wert des Schenkens. Das eigentliche Geschenk ist die Zeit, die ich für den anderen aufwende, um für ihn etwas auszusuchen, worüber er sich freut. Dadurch drücke ich meine Wertschätzung für ihn aus. So gesehen ist das Schenken nicht lästige Pflichterfüllung, sondern eine Zu-Neigung zum anderen, die auch dem Schenkenden gut tut: Schon das Ausschauen und Einpacken ist mit Freude und gespannter Erwartung verbunden. Noch größer ist die Freude, wenn die Überraschung gelingt und das Geschenk ins Schwarze trifft.

Schenken ist eine Kunst

Ein passendes Geschenk zu finden ist nicht leicht. Wer schenken will, muss sich auf die Suche nach dem Anderen begeben: ihn beobachten, ihm zuhören und sich seine Wünsche und Neigungen dann auch merken, und zwar das ganze Jahr über, nicht nur kurz vor Weihnachten. Viele verschenken am liebsten das, was ihnen selbst gefällt. Damit kann man allerdings schön daneben liegen, so wie die Geschäftsfrau mit dem bezeichnenden Namen „Hundertmark“, die ihren



Enkeln wertvolle Münzen schenkte, die sie den Kindern kurz zeigte, um sie danach wieder zur sicheren Aufbewahrung in ihrem Tresor verschwinden zu lassen und sich darüber empörte, dass die Beschenkten sich nicht wie die Schneekönige freuten. Ideal wäre es, wenn es gelänge, mit dem Geschenk eine Brücke zum Geschenkempfänger zu schlagen, indem man eigene Interessen mit Wünschen des Anderen verbindet.

Schenken – ein Wagnis

Natürlich weiß man nicht immer, wie das Geschenk ankommt. Deshalb ist Schenken immer auch ein Wagnis. Gerade, wenn man den Anderen nicht so gut kennt, besteht die Gefahr, dass man ins Fettnäpfchen tritt und z.B. einem trockenen Alkoholiker ein gutes Fläschchen mitbringt oder einer Diabetikerin Schokolade. Problematisch wird es auch, wenn der Schenkende vor allem eigene Wünsche mit dem Geschenk verbindet. Wie die Eltern, die ihrem Kind ein Computer-Lernspiel schenken, so mit dem Hintersinn: Nun setz dich mal endlich auf den Hosenboden, damit die fünf auf dem Zeugnis verschwindet!

Das Annehmen von Geschenken

Noch schwieriger als das Schenken ist das Beschenken werden, das Annehmen eines Geschenke. Sich einfach nur freuen und dankbar sein, ohne gleich etwas zurückzuschicken, fällt den meisten schwer. Aber gerade das ist dem Anderen vielleicht schon Gegengeschenk genug. Und wie soll ich reagieren, wenn mir das Geschenk nicht gefällt? Etwa Freude vortäuschen? Dann bekomme ich vielleicht das nächste Mal etwas Ähnliches geschenkt. Aber auch wenn mir ein Geschenk nicht besonders zusagt, kann ich mich freuen, und zwar darüber, dass der andere überhaupt an mich gedacht hat.

Geschenke von Gott

Viele Geschenke werden in unserer materiellen Welt gar nicht als solche wahrgenommen: ein Mensch, der einem zuhört, die Geburt eines Kindes, eine glückliche Kindheit, Gott selbst, der sich in Jesus uns zum Geschenk gemacht hat, was wir an Weihnachten feiern.

Bettina Thöne



Rückblick auf das Jahr 2012

Der nachfolgende Rückblick zeigt, dass neben der Feier der sonntäglichen Eucharistie durch Aktivitäten verschiedener Gruppen in unseren Pfarrgemeinden ein buntes, reichhaltiges und lebendiges Kirchenjahr gestaltet wurde.

- 6.-8.01. Sternsingeraktion
 - 4.02. Wi Pfarrfasching Wirtheim „Eine Seefahrt ist lustig...“
 - 16.02. Ka AK-Senioren: Närrischer Kräbbelnachmittag
 - 18.02. Wi kfd Biebergemünder Frauenfrühstück
 - 23.02. Ka PGR Vortrag: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
 - 2.03. kfd Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
- 3./4.03. Bischof Lobo aus Indien zu Besuch
- 9./10.03. Wi KÖB Frühjahrs-Buchausstellung
 - 25.03. Fastenessen zum Miserere Sonntag
- 25.+26.03. Ka KÖB Frühjahrs-Buchausstellung
 - 30.03. Ka Ökumenischer Kreuzweg der Jugend im Pastoralverbund
 - 3.04. PGR AK Familie: Kinder & Familien Kreuzweg
 - 6.04. KAB & kfd Kreuzwege am Trieb
 - 6.04. Ka Karfreitagsfeier für Kleinkinder
 - 6.04. Ostereierfärbeaktionen der Kindergruppen
- 15.+22.04. Erstkommunionfeier
- 21.4.+6.10. KAB Gebrauchtkleidersammlung
 - 26.04. Ka AK-Fam. Vortrag: „Tatort Internet-Nutzen und Gefahren“
- 28.+29.04. Kommunion-Jubiläum
 - 1.05. Gottesdienst in der Grauen Ruh
 - 3.05. Ka KAB Wallfahrt zum "Heiligen Rock" nach Trier
 - 12.05. Ka KAB Fußwallfahrt nach Maria Buchen (Gottesd. mit Pfr. Aul)
 - 19.05. Fahrt zum Katholikentag nach Mannheim
 - 22.05. PGR AK Familie: Religiöser Kindertag „Arche Noah“
 - 17.05. Christi Himmelfahrt am Bürgerhaus
 - 2.06. Fahrt zum Ministrantentag nach Marburg
- 7.-10.06. 15. Fußwallfahrt zum Bonifatiusgrab (Bonifatiusfest)
- 23.+24.06. Wi Pfarrfest St. Peter und Paul mit Aufnahme/Ehrung der Messdiener
 - 9.08. PGR AK Familie Ferienspiele: Fahrt zum Bibelpark in Herbstein
 - 26.08. Ka Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Joh. Nepomuk
 - 20.09. Wi kfd Infoabend zum Thema Nerven, Immunsystem, Stoffwechsel
 - 30.09. Ka KAB Bezirksfamilien- und Bratfest
 - 3.10. Wi KAB Drachensteigen und Kartoffelfeuer
- 5./7.10. Wi kfd Erntedankfeier/Erntedank-Weinfest
 - 12.10. Ka KAB Werksgottesdienst bei Fa. Baustoff-Becker
 - 15.10. Ka PGR Vortragsabend mit Weihbischof Dr. Diez: "2. Vatikanum"
 - 25.10. Seniorenausflug nach Sargenzell und Hünfeld
 - 28.10. Wi KAB Jubiläums-Gottesdienst "50 Jahre KAB-Wirtheim"
- 28.10./4.11. Missio-Kaffeenachmittag, in Wi mit Buchausstellung der KÖB
 - 8.11. Wi kfd Vortrag „Das Frauenhaus ein Zufluchtsort“
- 11./12.11. Laternenzug und Feier anlässlich des St. Martinstages
 - 2.12. Wi 20. Wirtheimer Weihnachtsmarkt
 - 16.12. Ka Senioren Adventsnachmittag
 - 20.12. Ka Ökumenische Friedenslichtandacht in der Emmauskirche

Neben diesen Veranstaltungen gab es noch viele turnusmäßige Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen des Pfarrgemeinderates, des Verwaltungsrates, der KAB, der kfd, des Kirchenchores, der Kindergruppen, der Kleinkindergruppe, der KÖB, des Eine-Welt-Ladens und des Kindergartens.

| Besondere Kollekten und Spenden (Euro).....Wirtheim..... Kassel | | |
|--|------------|-------|
| Adveniat – Weihnachten (2011)..... | 2.484..... | 3.539 |
| Weihnachtsoffer der Kinder (Opferkästchen)..... | | 672 |
| Sternsingeraktion..... | 3.585..... | 4.425 |
| Sonderkollekte für Hilfswerk Misereror..... | 1.347..... | 2.754 |
| Ostereieraktion..... | 347 | |
| Hilfswerk Renovabis (Pfingstkollekte)..... | 385..... | 687 |
| Sonderkollekte für Hilfswerk missio..... | 277..... | 1.511 |
| Veranstaltungen am Weltmissionssonntag..... | | 624 |
| Kirchenrenovierung/Pfarrheimrenovierung Kassel..... | | 6.246 |
| Bauunterhaltung Pfarrzentrum Wirtheim..... | 2.424 | |
| kfd-Sonderkollekten bei den Frauenmessen..... | 989 | |
| Bischof Lobo und Pater John..... | | 1.530 |
| Kollekten/Spenden für Pfarrer Caesar Tsumbu..... | 2.050..... | 3.112 |
| Aktionen/Spenden für Partnergemeinde Uganda..... | 3.351..... | 701 |
| Aktionen/Spenden für Waisenkinder in Uganda..... | 4.992..... | 4.185 |



Bei den aufgeführten Kollekten handelt es sich meist um große Sonderkollekten, die von uns direkt oder über das Generalvikariat in Fulda weitergeleitet wurden.

Im Laufe des Jahres hat es noch viele andere Kollekten gegeben. Außerdem wurden in beiden Pfarrgemeinden durch Gruppen und Privatpersonen zahlreiche Missionswerke und Ordensgemeinschaften unterstützt.

Auch für die Anliegen unserer Kirchengemeinden sind durch Kollekten und verschiedene Veranstaltungen stattliche Beträge eingegangen.

Diese Kollekten für unsere Kirchengemeinden werden in Zukunft wichtiger, da die Zuschüsse durch das Bistum jedes Jahr gekürzt werden.

Das gilt auch für die Beträge, die über das „Kirchgeld“ eingehen.

Allen Spendern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt` s Gott.

Liebe Eltern, liebe Kinder



Ein schöner + neu renovierter Gruppenraum wartet darauf bekrabbel und bespielt zu werden. Der Krabbelgruppentreff findet donnerstags ab 10:00 Uhr bis ca 11:30 Uhr im Jugendheim Kassel statt. Die letzten Wochen fand die Krabbelgruppe leider nur sporadisch statt. Über neuen ZUWACHS würden wir uns freuen! Dann kann es wieder regelmäßig mit singen, spielen und auch basteln weitergehen...
...SCHNUPPERT EINFACH MAL VORBEI....

Kontakt/Info: Michaela Kleinfelder TEL.: 6142 und Nadja Schmark TEL.: 908271



EIN FINGERSPIEL FÜR DIE „KLEINEN“ ZU WEIHNACHTEN

Fünf Engel gehen nach Betlehem,
sie wollen das Kind in der Krippe sehn.
Der Erste singt ihm etwas vor,
der Zweite flüstert ihm leise ins Ohr.
Der Dritte sagt: „Wie bist du klein.“
Der Vierte spielt Himmelsmusik - ganz fein.
Der Kleinste kann das Kind nicht sehn -
muss auf den Zehenspitzen stehn!



*Hört, wie hell ein Glöckchen klingt,
das Kinder Herz vor Freude springt.
erfüllt die Welt mit Lichterschein
und Weihnachtsfreude kehre ein.*



**Frohliche
Weihnachten.**

Wünscht die Krabbelgruppe Kassel

Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk



Zum Jahresende

Ich danke dir für das, was war
und was ich durft' erleben.
Was alles war in diesem Jahr,
das hast du mir gegeben.



Ich danke für den Sonnenschein,
für Trinken und für Essen.
Und dass wir, brach die Kälte ein,
im Haus ganz warm gesessen.

Für Trost und Hilfe 'Dank ich sag',
auch für die frohen Feste.
Ich danke dir für jeden Tag,
für Freunde und für Gäste.



Ich danke dir für jede Nacht
und jeden guten Morgen.
Ich bin gesund vom Schlaf erwacht
und braucht' mich nicht zu sorgen.

Ich danke dir für das, was war
und was du mir gegeben.
Ein neues Jahr, ein gutes Jahr!
Lass es mich doch erleben!



Für dieses neue Jahr habe ich mir sehr viel vorgenommen und auch manches gewünscht. Doch du kennst mich und weißt, dass ich sehr leicht böse und traurig werde, wenn ich nicht alles bekomme.

Hilf mir, dass ich erkenne, dass du immer bei mir bist und mir hilfst und dass es auch noch Wichtigeres gibt, als dass meine Wünsche immer restlos erfüllt werden.

Inken Heß

Jahresrückblick des Arbeitskreises Messdiener

Zusätzlich zu dem regelmäßigen Dienst am Altar, den regelmäßigen Proben, dem Sternsingen und Klappern fanden im vergangenen Jahr folgende Aktivitäten statt:

Am 2. Juni fuhren wir zusammen mit den Wirtheimer Ministranten zum Diözesan-Ministrantentag „Minis entdecken Marburg“. Mit 49 Teilnehmern waren wir die größte Gruppe aus dem Bistum! Hier dankte Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke den Messdienern für ihr Engagement. Wir konnten in Marburg auch den neuen Jugendpfarrer Thomas Renze, der uns im Schlosspark begrüßte, kennenlernen. Nachdem wir am Vormittag an verschiedenen Workshops teilgenommen hatten, entdeckten wir am Nachmittag „das Geheimnis von Marburg!“ bei einer Stadtrallye. Der interessante Tag endete mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst.



Am 17. August machten wir einen Ausflug mit dem Fahrrad zur Minigolfanlage nach Bad Soden. Nach einem spannenden Spiel konnten wir uns, bevor wir wieder die Rückfahrt antraten, noch mit einem Eis stärken.

Ende November trafen wir uns zu einem inhaltlichen Messdienernachmittag

im Pfarrheim. Zunächst lernten wir den Schutzpatron der Messdiener (Hl. Tarzsius) kennen. Danach ging es um das Kirchenjahr. Nach einer genauen Erläuterung, inklusive der Erklärung der entsprechenden liturgischen Farben, konnten die Messdiener ihr neues Wissen bei einem Spiel und einem Quiz unter Beweis stellen. Auch bei der anschließenden Bastel- und Malaktion wurde der Ablauf des Kirchenjahres nochmals vertieft. Zwischendurch durften natürlich Kuchen und Limo nicht fehlen!

Dies Jahr konnten wir 5 neue Messdiener aufnehmen: *Jannik Heinze, Diana Laterza, Niklas Schmidt, Aron Schum, Daniel Wagner.*

Für fünf Jahre treuen Dienst wurden *Sebastian Günther, Lea Kleinfelder, Patrick Klingohr, Hannah Löffler, Marie Schmidt und Samuel Sinsel* geehrt.

Besonderer Dank galt *David Schum* für seinen 10-jährigen Dienst als Messdiener.

Manchmal muss man einfach nur ein Buch lesen, um Zeit zu haben.

Bücher lesen bedeutet Zeit haben.

Bedeutet vor allem: sich Zeit nehmen für sich ganz allein.

Versinken in neuen Möglichkeiten. Den Alltag außer Kraft setzen.

Etwas bekommen, nicht etwas geben müssen.

Rosalie Tavernier

Das Lesen ist die Grundkompetenz unseres Schul- und Berufslebens. Wir erschließen und beschaffen uns Informationen. Wer lesen konnte, war schon immer klar im Vorteil. Das ist auch heute noch so.



Gerade in unserer heutigen hektischen und lauten Zeit hat das Lesen einen weiteren Stellenwert bekommen. Wo gelesen wird, da ist es still, da herrscht Ruhe. Die Handlung eines Buches breitet sich langsam und gemächlich vor uns aus, damit wir darin versinken können.

Wir möchten Sie einladen, sich die Zeit und die Ruhe zu nehmen, unser Sortiment kennen zu lernen und die Gemütlichkeit und Stille eines Buches zu genießen und wieder zu erfahren.

In der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Kassel werden regelmäßig topaktuelle Titel und Bestseller für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingestellt. Gerne richten wir uns bei der Neuanschaffung von Medien nach den Wünschen unserer Leser. Vorbestellungen nehmen wir gerne an und benachrichtigen Sie, wenn das Buch zur Ausleihe bereit steht.

Die Ausleihe von Büchern und Hörbüchern ist kostenlos. Die Bücherei ist an Sonntagen von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr, mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr und an Donnerstagen von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. In den Schulferien ist die Bücherei nur an Donnerstagen geöffnet.

köb  bv.
 Katholische Öffentliche Bücherei
 St. Johannes Nepomuk
 Reibergemünd-Kassel

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
JEDE FRAU IST UNS WICHTIG



Am 6. September fand die diesjährige Dekanatsfrauenwallfahrt in Kassel statt.

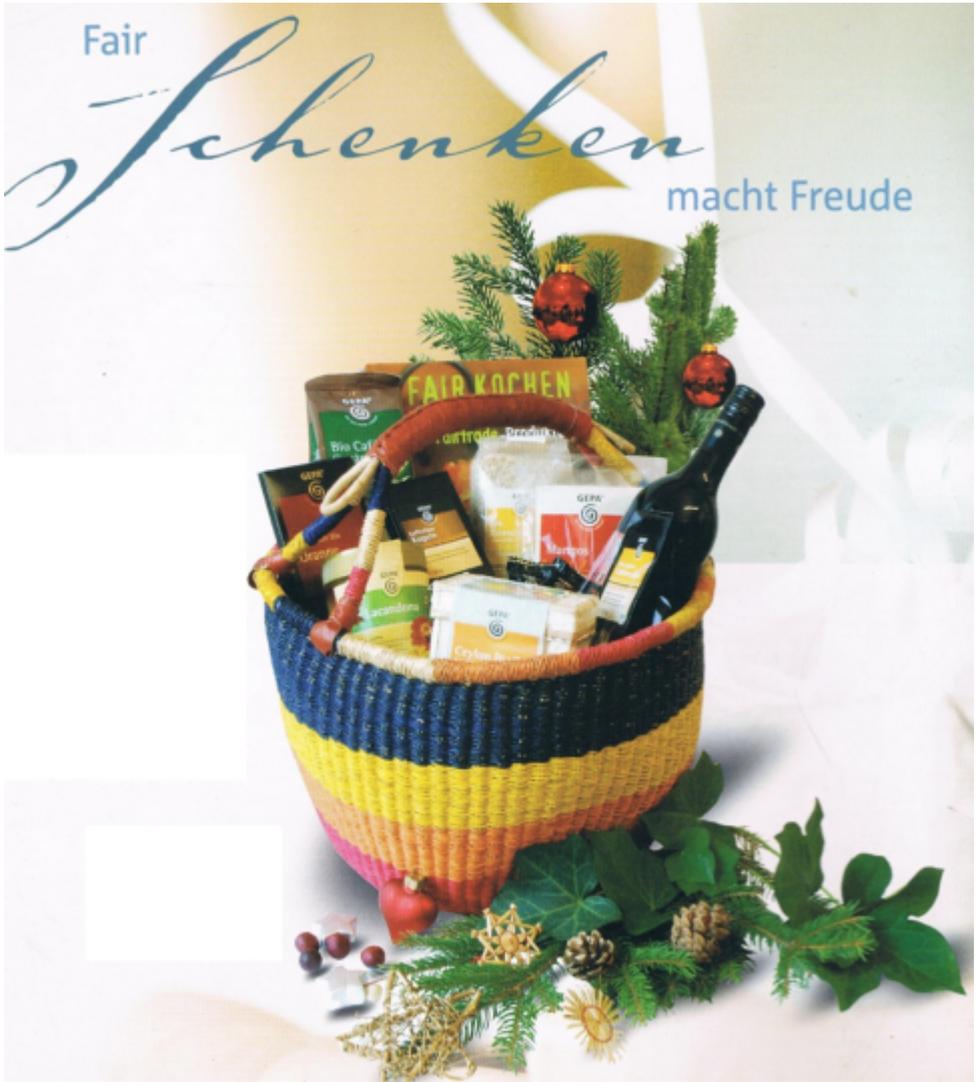


Nach einer kleinen Prozession und dem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche trafen sich viele Frauen in unserem Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein.



Das Leitungsteam der kfd Kassel wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Wir laden herzlich alle Frauen zur Roratemesse am 22. Dezember mit anschließendem Frühstück in den Bürgertreff ein.



Wir wünschen unseren beiden Pfarrgemeinden gesegnete Weihnachten!

Wir danken herzlichst für die Unterstützung
und auch der
Fam. Karl Schum für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Weitladen
Kassel und Wirtheim



KAB Kassel
Impressionen
2012

*Mai-Gottesdienst
auf Grau Ruh -
mit Pfr. Karl-Peter Aul*



*Traditionelles Bratfest in
Verbindung mit dem
Bezirksfamilienfest*



*Werksgottesdienst der KAB bei
der Fa. Baustoffe Becker,
Zelebrenten waren
Pfr. Karl-Peter Aul und
Abbé Dr. César Tsumbu*

***Am Samstag, den 27. April 2013, feiern wir das
50-jähriges Gründungsjubiläum
der KAB Kassel
mit einem Dankgottesdienst in St. Johannes Nepomuk und
einem Festkommers im Pfarrheim***

*Wir wünschen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und für das
Jahr 2013 alles Gute und Gottes Segen*



Pfarrgemeinderat von St. Johannes Nepomuk

Wir möchten Ihnen hiermit einen Überblick über unsere Arbeit und Initiativen, seit der Neuwahl vor gut einem Jahr, geben.

- Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Wirtheim waren wir in Klausur zum Thema »Ich bleibe derselbe, so alt ihr auch werdet, bis ihr auch grau werdet, will ich euch tragen«
- Es wurde ein Seniorenkräppelfasching angeboten
- Gottesdienst und Vortrag des indischen Bischofs Salvatore Lobo
- Vortrag zur Patientenvorsorge mit Pfarrer Aul und Malte Crome
- Hl. Rock Wallfahrt nach Trier
- Mit Wirtheim und mit unserem Pfarrer Karl-Peter Aul wurde der Katholikentag in Mannheim besucht
- Mit 49 Ministranten waren wir zusammen mit Wirtheim beim Ministrantentag in Marburg vertreten - es war die mit Abstand größte Gruppe
- Kindertag der Kasseler und Wirtheimer Kinder unter dem Motto »Arche Noah«
- Die Renovierung des Wegkreuzes am Ortseingang beim Gasthaus Spessartbahn wurde angestoßen
- Das Pfarrfest wurde vorbereitet und durchgeführt
- Im Rahmen der Biebergemünder Ferienspiele wurde der Bibelpark Herbstein besucht
- Gottesdienst und Vortragsabend zum 50. Jahrestag des II. Vatikanischen Konzils mit Weihbischof Dr. Diez
- Informationsbesuch des Franziskus-Hauses, der »Ökumenische Wohnungslosenhilfe« in Hanau
- Die Homepage: www.st-joh-nepomuk-kassel.de wird von einem Pfarrgemeinderat-Team aktuell gehalten
- Nicht zuletzt unterstützen wir unseren Pfarrer Karl-Peter Aul und die Pfarrbüros bei der Erstellung der Oster- und Weihnachtspfarrbriefe

Wie Sie sehen, wurden viele dieser Initiativen zusammen mit den Frauen und Männern des Wirtheimer Pfarrgemeinderats geplant und durchgeführt. Die Kasseler kfd und KAB unterstützen viele dieser Aktivitäten, das gilt auch für die Kasseler Musik- und Gesangvereine.

Allen soll an dieser Stelle herzlich dafür gedankt werden!

Für das Jahr 2013 sind folgende Aktivitäten in der Vorbereitung:

- Pfarrfasching
- weitere Vorträge zum 50. Jahrestag des II. Vatikanischen Konzils
- 72-Stunden-Aktion des BDKJ

Geplante Veranstaltungen des Arbeitskreises

„Kinder und Familie“ für 2013

(Änderungen vorbehalten)

| | |
|----------|------------------------------------|
| Frühjahr | Vortrag/Workshop |
| 22.02. | Kinderbibeltag (Wirtheim) |
| 03.02. | Kleinkinderwortgottesdienst |
| 15.03. | Familien-Kreuzweg (Kassel) |
| 29.03. | Karfreitagsfeier für Kleinkinder |
| 01.04. | Familiengottesdienst (Kassel) |
| 30.06. | Kleinkindergottesdienst |
| Sommer | Ferienspiele |
| 17.08. | Kerb-Familiengottesdienst/Kassel |
| 31.08. | Kerb-Familiengottesdienst/Wirtheim |
| Herbst | religiöser Kindernachmittag |
| 22.09. | Kleinkinderwortgottesdienst |
| Herbst | Familienwochenende |
| 12.12. | Kleinkinderwortgottesdienst |



Außerdem werden mit Unterstützung zusätzlicher Mitarbeiter angeboten:

- Schülerwortgottesdienste:
1. Freitag im Monat: in Kassel
 2. Freitag im Monat: in Wirtheim
- Gruppenstunde (5 – 9 Jahre): alle 2 Wochen: samstags 13.30 in Kassel
 - Ostereieraktion
 - Adventskalender basteln
 - Plätzchen backen
 - Krippenspiel

Weitere Veranstaltungen, sowie die genauen Termine entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrmitteilungen.

Wir hoffen mit diesen Angeboten Begegnungen zu schaffen, die Kinder und ihre Familien für die Sache Jesu begeistern.

Einen besinnlichen Advent und eine schöne Weihnachtszeit wünscht

der Arbeitskreis „Kinder und Familie“, Kassel/Wirtheim

2012 Taufen - Trauungen - Beerdigungen 2012
Kassel

Wir freuen uns über 7 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden:

03.03. Sarah-Leonie Sczodrowski
01.04. Emily Eckert
03.06. Vincent Sebastian Thiel
12.08. Bastian Weimar



18.08. Jakob Josef Tiefenböck
02.09. Finn Thomas Rieger
13.10. Felix Willi Günther

Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir fünf neuvermählten Paaren:

26.05. Jens Waigand und Carolin Koch
07.06. Benedict Peter Ritter und Olga Siegel
11.08. Johannes Walter und Verena Klug
25.08. Marco Hess und Julia Pagano
08.09. Dominic Glaab und Sigrun Rimmel



Am 22. April haben 14 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Alte und kranke Gemeindemitglieder haben die Hauskommunion empfangen und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet.

Drei Christen haben durch Austritt die Kirche verlassen, ein Mitchrist wurde wieder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Im Gebet verbunden sind wir mit 15 Mitchristen, die im Sterben ihr Leben in die Hände ihres Schöpfers zurückgegeben haben:

12.01. Augusta Mann
30.01. Rosel Schum
29.02. Hildegard Kunkel
06.03. Theresia Hergenröther
16.03. Gertrud Hergenröther
21.03. Willi Heil
31.05. Michael Sopper
11.06. Robert Diessl



23.06. Maria Schum
16.08. Schwester Rita
22.08. Inge Metzler
03.09. Editha Backhaus
17.09. Alfred Günther
03.10. Albert Anderlohr
21.10. Stefanie Staab

Firmvorbereitung 2013

Im November 2013 (der genaue Termin steht noch nicht fest) wird Weibischof Dr. Diez in unserem Patoralverbund das Sakrament der Firmung spenden. Und wie den Jugendlichen, die gefirmt werden wollen, ihre Kinderschuhe schon zu klein sind, soll auch die Firmvorbereitung sich den jungen Menschen so anpassen, dass sie sich in ihrem Glauben ernstgenommen wissen und zu einem reifen, altersgerechten Glauben finden können.



Mit der Vorbereitung auf die Firmung möchten wir die Jugendlichen unserer Gemeinden und unseres ganzen Pastoralverbundes einladen, sich auf den Weg zu machen und mit Gott in Berührung zu kommen. Die Hauptamtlichen des Pastoralverbundes haben viel überlegt und sich entschlossen, den Jugendlichen vielfältige Angebote der Firmvorbereitung zu machen. Begonnen haben wir mit den verschiedenen Varianten bereits vor zwei Jahren. Das Konzept hat sich gut bewährt, und so wollen wir auch diesmal vorgehen, wobei wir das Firmkonzept noch weiter verbessern werden.

Folgende Varianten sind geplant:

1. Regelmäßiges, wöchentliches Treffen in Kleingruppen
2. Seminartage, etwa alle 5 Wochen
3. Klosterwoche
4. Wanderwoche
5. Fahrradtour

Bereits im November waren die Jugendlichen zu einem Infoabend eingeladen. Wer Interesse hat, die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung als Katechet/Katechetin zu begleiten, kann sich gerne in einem unserer Pfarrbüros melden.

2013**Unsere künftigen Erstkommunionkinder****2013**

Seit September bereiten sich in unseren Gemeinden die Kinder des dritten Schuljahres auf die Sakramente der Buße und der Eucharistie vor.

Die Mitglieder der beiden Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, unsere Kinder und ihre Familien auf dem Weg zur Erstkommunion mit Interesse und im Gebet zu begleiten.



Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Ersten Adventssonntag in **Wirtheim**, haben sich die künftigen Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt:

| | |
|---|----------------------------------|
| John Lawrence Bertholdt, Ziegelhütte 16 | Moritz Koch, Eichelhain 12 |
| Moritz Bohlender, Pfingstborn 9 | Marie Mai, Aufenauer Str. 6 |
| Michael Desch, Birkenhainer Str. 7 | Jonas Schmelzer, Schinnsgraben 4 |
| Jonas Finster, Schulstr. 13 | Fabian Wisniewski, Pfingstborn 1 |
| Aaron Gudera, Tilsiter Str. 1 | Antonia Wittich, Tannenstr. 6 |
| Vera Heinbuch, Frankfurter Str. 16 | Saskia Hensel, Wittgenborn |
| Sofia Jackel, Heegacker 33, Roßbach | |

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Zweiten Adventssonntag in **Kassel**, haben sich die künftigen Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt:

| | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Malte Büdel, In der Aue 16 | Sophie Piecha, Wilhelmstr. 12 |
| Nils Dreßbach, Villbacher Str. 30 | Julia Schott, Am Hungerborn 9 |
| Mara-Sophie Kleinfelder, Waldweg 2 | Samuel Staab, Am Böckelacker 8 |
| Josefine Link, Vogelsbergstr. 9 | Lorena Zellmann, Taunusstr. 1 |
| Celine Pescheck, Orber Weg 11 | Anna Zellmann, Taunusstr. 1 |

Festgottesdienst zur Erstkommunion
am 7. April 2013 in St. Johannes Nepomuk Kassel
am 14. April 2013 in St. Peter und Paul Wirtheim

Sternsinger aus Kassel und Wirtheim unterwegs

In Kassel am 5. und 6. Januar und in Wirtheim am 4. bis 6. Januar

„Segen bringen – Segen sein!“ So lautet das Leitwort der Sternsingeraktion 2013.

Es ist ein Segen, dass es die Sternsinger gibt – ein Segen für die Menschen in unseren Gemeinden wie auch für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.

Denn mit ihren Projekten lindert die Aktion Dreikönigssingen die Not unzähliger Kinder in über 100 Ländern.

Noch immer leiden viel zu viele Kinder an vermeidbaren und behandelbaren Krankheiten, weil es an medizinischer Versorgung fehlt. Deshalb nimmt die Sternsingeraktion 2013 am Beispiel Land Tansania besonders das Thema der Gesundheitsversorgung in den Blick: „Für Gesundheit in Tansania und weltweit“.

Mit dem Segensspruch: >20*C+M+B*2013< bringen Kinder und Jugendliche auch im neuen Jahr wieder als die Heiligen Drei Könige den Segen >Christus segne dieses Haus< zu den Menschen in unseren Gemeinden und bitten um Spenden. Bitte nehmen Sie die Sternsinger in Ihren Häusern und Wohnungen freundlich auf und unterstützen Sie die Aktion Dreikönigssingen. Es ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

20*C+M+B+13

Die Sternsingeraktion wird getragen vom Weltmissionswerk der Kinder und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Am Sonntag, 6. Januar, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, werden die Sternsinger in unseren beiden Kirchen die Gottesdienste mitgestalten.



So 23.12. VIERTER ADVENTSSONNTAG

Ka 10.30 h Hochamt zum Vierten Adventssonntag
18.00 h Adventsandacht mit Aussetzung und Segen

Wi 09.00 h Hochamt zum Vierten Adventssonntag

Mo 24.12. Heilige Abend – Vigil von Weihnachten

Ka 15.00 h Krippenfeier mit Krippenspiel für Familien mit Kindern
17.30 h Musikalische Einstimmung auf die Christmette
18.00 h Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder
anschl. Glühweinverkauf auf dem Kirchplatz

Wi 15.30 h Krippenfeier mit Krippenspiel für Familien mit Kindern
22.30 h Musikalische Einstimmung auf die Christmette
23.00 h Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder
anschl. Glühweinverkauf auf dem Kirchplatz

Di 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSRES HERRN

Ka 09.00 h Festliches Weihnachtshochamt
18.00 h Festliche Weihnachtsandacht mit Aussetzung und Segen

Wi 10.30 h Festliches Weihnachtshochamt

Mi 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS

Ka 10.30 h Hochamt

Wi 09.00 h Hochamt

Do 27.12. Donnerstag in der Weihnachtsoktav

Ka 18.00 h Rosenkranzgebet

Fr 28.12. Fest der Unschuldigen Kinder

Ka 19.00 h Anbetungsstunde

Wi 18.30 h Rosenkranzgebet
19.00 h Abendmesse mit Weinsegnung

Sa 29.12. Samstag in der Weihnachtsoktav

Ka 17.30 h Rosenkranzgebet
18.00 h Sonntagvorabendmesse mit Weinsegnung

So 30.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Ka 09.00 h Weihnachtlicher Familiengottesdienst mit Kindersegnung
(Kinder bringen bitte ihre Opferkästchen mit)
Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder

Wi 10.30 h Weihnachtlicher Familiengottesdienst mit Kindersegnung
(Kinder bringen bitte ihre Opferkästchen mit)
Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder

Mo 31.12. Montag in der Weihnachtsoktav – Hl. Silvester

Ka 16.30 h Feierliches Jahresschlussamt mit Te deum und Segen
für alle Verstorbenen des Jahres 2012

00.00 h Festliches Glockengeläut zum Jahreswechsel

Wi 18.00 h Feierliches Jahresschlussamt mit Te deum und Segen
für alle Verstorbenen des Jahres 2012

00.00 h Festliches Glockengeläut zum Jahreswechsel

Di 01.01. NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

Ka 10.00 h Hochamt zum Neujahrstag
Sonderkollekte für Hilfsfonds „Mütter in Not“

Wi 11.00 h Hochamt zum Neujahrstag
Sonderkollekte für Hilfsfonds „Mütter in Not“

Ein gesegnetes Jahr 2013

Sa 05.01. Samstag in der Weihnachtszeit

Wi 17.30 h Rosenkranzgebet
18.00 h Sonntagvorabendmesse

So 06.01. HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN

Ka 10.30 h Feierliches Hochamt mit den Sternsängern
Sonderkollekte für die Sternsingeraktion

Wi 09.00 h Feierliches Hochamt mit den Sternsängern
Sonderkollekte für die Sternsingeraktion



Mo 24.12. HEILIGER ABEND – WEIHNACHTSVIGIL

| | | | | |
|--------------|-----------|---------------|-----------|-------------|
| Bieber | 14.00 Uhr | Krippenfeier; | 18.00 Uhr | Christmette |
| Birstein | 16.00 Uhr | Krippenfeier; | 22.00 Uhr | Christmette |
| Wächtersbach | 15.30 Uhr | Krippenfeier; | 23.00 Uhr | Christmette |

Di 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN

| | | |
|--------------|-----------|-------------------|
| Bieber | 09.30 Uhr | Weihnachtshochamt |
| Birstein | 10.00 Uhr | Weihnachtshochamt |
| Wächtersbach | 10.00 Uhr | Weihnachtshochamt |

Mi 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG

| | | |
|--------------|-----------|---------|
| Bieber | 09.30 Uhr | Hochamt |
| Birstein | 10.00 Uhr | Hochamt |
| Wächtersbach | 09.30 Uhr | Hochamt |
| Schlierbach | 11.00 Uhr | Hochamt |



Hirten - Lichtträger in dieser Zeit

Das Licht der Krippe strahlt noch immer - wie vor zweitausend Jahren.
Und wir sind es, die heute das Licht in die Dunkelheiten der Welt tragen.
Gerade jetzt, wo nach allen Festlichkeiten der Alltag wieder beginnt.
Von Gottes Menschwerdung erleuchtet, dürfen wir Lichtträger sein.

2012 Taufen - Trauungen - Beerdigungen 2012 Wirtheim

Wir freuen uns über 12 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

15.01. Malena Josephin Buiter
18.02. Adelina Luzzi
09.04. Julia Becker
10.06. Marie Juliane Mai
06.10. Emma Hanselmann
13.10. Emil Sigmund



05.02. Ben Diessl
25.02. Luana Emma Sattler
23.06. Noel Schubert
14.07. Hannah Koch
07.10. Oskar Benedikt Krack
25.11. Anton Geis

Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir vier neuvermählten Paaren:

26.05. Petra Görl und Robert Peter Schmitz
30.06. Bettina Wolf und Oliver Richter
11.08. Patricia Lux und Hans-Jürgen Seifert
21.09. Jennifer Leitsch und Tim Pfeifer



Am 15. April haben 12 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Zwei Christen haben durch Austritt die Kirche verlassen
ein Mitchrist wurde wieder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Alte und kranke Gemeindeglieder haben die Hauskommunion empfangen,
und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet.

Im Gebet verbunden sind wir mit 15 Mitchristen, die gestorben sind:

18.02. Jürgen Stock
19.03. Paula Maria Hain
21.05. Gerhard Appel
13.06. Trude Schumm
07.07. Ernst August Koch
16.08. Helene Elisabeth Pätzold
07.09. Hermann Karl Weigelt
02.12. Martha Pfeifer



14.03. Helmut Stock
27.03. Dora Maria Winkel
08.06. Christa Lindenbauer
06.07. Benedikt Wilhelm Müller
31.07. Karl Werner Seitz
27.08. Werner Karl Jackel
28.11. Theo Hellenkamp



**Jetzt kommt der kalte Winter
die Blätter sind schon bunt
drum gehen alle Kinder
in die Krabbelstund.**



**Wir freuen uns immer hier zu sein
und spielen mit den Sachen
wir Kinderlein ob groß ob klein
die uns Freude machen.**

**Fröhliche Weihnachten wünschen
Max, Luke, Erik, Sebastian
Nico, Ida und Nele**



***Wir treffen uns jeden Dienstag um 10.00 – 11.30 Uhr
im Pfarrzentrum Wirtheim.***

Die Krabbelgruppe Wirtheim

WiSiKids

der lebendige Kinderchor



Auch bei den WiSiKids gab es in 2012 ein paar Veränderungen.

Nach den Sommerferien startete eine neue Gruppe mit viel Energie und neuen Ideen.

Die Gruppe der Grundschüler ist gut zusammengewachsen und macht viel mehr als Singen.

Mehr als Singen, wie geht denn das?

Witzige Stimmbildungsge-
schichten, Handzeichensin-
gen (Solmisation) und das
Erlernen der Rythmussprache
gehören ebenso zu unseren
Stunden wie Schauspielübungen,
Tänze und Begleiten der Lieder mit
Instrumenten ... oft sind die
Stunden viel zu kurz!!!



Viel Spaß hat es gemacht, die ersten Auftritte vorzubereiten.

Die Mitgestaltung von Andachten gehört zu unseren festen Aufgaben und erfreut uns und andere.

Außerdem werden Veranstaltungen wie Pfarrfest, Erntedankfest, Erstkommunion, Weihnachtsmarkt und vieles mehr von den WiSiKids musikalisch bereichert.

Auch unsere Mini-WiSiKids haben mittlerweile einen vollen Terminplan. Wie unsere „Großen“ wird Woche für Woche fleißig gesungen und sich für die Auftritte vorbereitet. Mit Rythmusinstrumenten, Kostümen usw. wird der Gesang noch entsprechend „aufgepeppt“.

Besuchen Sie einfach unsere Auftritte und lassen sie sich von den WiSiKids begeistern.

Unsere Probezeiten sind donnerstags

Mini-WiSiKids (ab 4 Jahren)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

WiSiKids (ab Grundschule)

17.00 Uhr – 17.45 Uhr



Wir freuen uns auf Dich!

Allen wünschen wir ein friedvolles und zufriedenes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre WiSiKids und das Betreuerteam



Es begab sich aber zu der Zeit.....

So beginnt zwar nicht die Einheitsübersetzung der Bibel, aber so beginnt es bei Luther und im Weihnachtsoratorium – zu der Zeit also,

- Als die hoch verschuldeten Länder den noch höher verschuldeten Ländern einen Rettungsschirm aufspannten...
- Als ein ganzes Land entsetzt war über Terrormorde der so genannten rechten Szene...
- Als das Afghanistan-Problem immer noch nicht gelöst war...
- Als wieder Bilder von hungernden Kinder um die Welt gingen...
- Als im Heiligen Land immer noch kein Frieden war...
- Als die Menschen rücksichtslos die Ressourcen der Erde ausbeuteten...
- Als die deutsche Kirche mühsam ihren Dialogprozess fortsetzte...
- Als es mit den Beschäftigungszahlen zwar wieder bergauf ging
- Während gleichzeitig vielen Vollbeschäftigten ihr Einkommen zum Leben nicht ausreichte...

Genau in dieser Zeit wollte Gott Mensch werden auf dieser Erde. Und er suchte einen Platz, an dem er nicht abgewiesen wurde. Und er suchte Heimat im Herzen der Menschen. Und er fand viele, die auch in dieser Zeit an seinen Visionen festhielten und sich für seine Anliegen einsetzten. Und die Engel stimmten erneut ihren Lobgesang vom Frieden an. Denn so viele nahmen die Botschaft in ihre Herzen auf.

Die kfd-Wirtheim wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und glückliches neues Jahr.

Lebendige Gemeinde

Ein Jahr hat 365 Tage, die Tage verfliegen, aber jeder Tag hat 24 Stunden!

Jeden Tag sollten wir nutzen, so als wäre es der Letzte, sagt ein Sprichwort.

Nutzen wir jeden Tag...?

Nutzen wir die Tage der Begegnung, die in unserer Pfarrgemeinde stattfinden:

Pfarrfest, Erntedankfest, Missionskaffee, Weihnachtsmarkt, um nur einige zu nennen. Das sind wertvolle Geschenke, wo Begegnung ER-lebt wird.

Damit diese Begegnungen stattfinden können, sind viele helfende Hände nötig, die immer wieder aufs Neue dazu beitragen, dass unsere Gemeinde bleibt was sie ist: Lebendig!

Besonders denen, die nicht Kraft Amtes für diese Begegnungen sorgen, sondern auch diejenigen die ihren Dienst selbstverständlich versehen. Diejenigen, die große und kleine Arbeiten erledigen, die wie es so schön heißt, im Hintergrund arbeiten! Denen und allen, die unsere Gemeinde lebendig machen, sagen wir ein herzliches

DANKESCHÖN und VERGELT'S GOTT

Vor allem aber freuen wir uns, wenn alle unsere Begegnungen zu einer Begegnung in der Gemeinschaft unseres Glaubens werden. Mit den besten Wünschen für ein frohes und erholsames Weihnachtsfest

Ihr

A. Breitenbach (Sprecher PGR WIRTHEIM)

Im Namen der kirchlichen Gremien



Ministranten und Ministrantinnen in St. Peter und Paul Wirtheim

Gleich sechs neue Messdiener konnten in diesem Jahr aus dem Kreis der Kommunionkinder für den Dienst am Altar gewonnen werden. Diese erfreuliche Zahl konnte Pfarrer Aul im Rahmen des Festgottesdienstes zum Pfarrfest der Gemeinde verkünden. Und die Gemeinde konnte sich auch gleich einen ersten Eindruck vom Nachwuchs verschaffen.

Es ist sehr erfreulich, dass das Messdiener-Team nun verstärkt wird von:

Leon Finster, Laura Sivieri, Stefan Pfeifer,
Jakob Breitenbach, Marie-Sophie Moritz, Lea-Sophie Günther.

Ebenso erfreulich ist, dass im gleichen Gottesdienst gleich zwölf „alte Hasen“ für fünfjährigen Dienst geehrt und mit der Ministrantenplakette ausgezeichnet werden konnten:

*Felix Engel, Alina Pfeifer, Lisa-Marie Heckel, Tamara Heckel, Miriam Simons,
Carolin Kleinfelder, Christopher Macht, Torben Petermann,
Franziska Giesel, Christian Schmidt, Matthias Schüch, Melanie Werner*



Und für die heute nicht mehr selbstverständlichen 10 Jahre Dienst am Altar darf die Pfarrgemeinde ein recht herzliches „Vergelt`s Gott“ sagen an

Alexander Koch

und hofft, dass dieses Beispiel alle anderen motiviert, es ihm gleich zu tun.

In unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul gibt es zur Zeit 18 Mädchen und 19 Jungen, die sich als Messdiener und Messdienerinnen für den Dienst am Altar engagieren. Neben der Sternsingeraktion, dem Angelussingen an den Kartagen und dem Kaffeenachmittag am Sonntag der Weltmission, war die Teilnahme am Diözesanministrantentag in Marburg im Juni eine besondere Gemeinschaftsaktion.

Allen Messdienern und Messdienerinnen gilt ein herzliches Danke für ihren Dienst im vergangenen Jahr. Danke auch an die Messdienermütter Doris Schraub und Kerstin Etzel-Pfeifer, die sich um die schwierige Aufgabe der Diensterteilung kümmern.

Unseren Ministranten und ihren Familien ein gnadenreiches Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das Neue Jahr 2013.

Pfadfinder

- ein Jahr im Schnelldurchlauf

Starten wollen wir unseren Jahresrückblick mit dem Weihnachtsmarkt 2011 in Wirtheim. Mit Bastelbude, Waffeln, Crepes, Tee und Stockbrot bereicherten wir den Weihnachtsmarkt. Der Gewinn wurde geteilt und je 150 € nach Uganda und an die Organisation Sternschnuppen gespendet.

Am dritten Adventssonntag 2011 waren wir mit einer Gruppe in Fulda und haben das Friedenslicht nach Wirtheim und Kassel geholt. Der ökumenische Friedenslicht-Gottesdienst in Kassel wurde von uns mitgestaltet und anschließend das Friedenslicht ins Altenheim gebracht.

An Gründonnerstag und Karfreitag diesen Jahres führten wir gemeinsam mit den Messdienern die Klapperaktion durch.

Im Frühjahr und im Herbst unterstützen wir die KAB-Wirtheim bei der Kleidersammlung. Ebenfalls gemeinsam mit der KAB haben wir an Himmelfahrt den Kuchen- und Getränkeverkauf durchgeführt.



Im Juni waren die Jungpfadfinder auf Versprechens-Hike und im Juli starteten 38 Teilnehmer aus Wirtheim und Kassel nach Österreich ins Zeltlager.

Im August verbrachten die Jungpfadfinder ein erlebnisreiches Wochenende auf einem Diözesan-Zeltlager in Hilders auf dem Buchschiem.

Beim Erntedank-Weinfest in Wirtheim haben wir Stockbrot angeboten.

Und so ganz nebenbei haben wir in den Gruppenstunden noch gespielt, gebastelt, gesungen und die ganzen Aktionen vor- und nachbereitet.

Das Alles haben wir dank Eurer und der Unterstützung des Wächtersbacher Stammes geschafft.

Mittlerweile sind 35 Kinder in drei Gruppen aufgeteilt – Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder – und wir freuen uns über jeden, der mal vorbeischnuppern möchte.

Bilder zu verschiedenen Aktionen und weitere Infos gibt es unter www.pfadfinder-Wirtheim.de oder am besten live in den Gruppenstunden und bei den verschiedenen Aktionen.

KÖB St. Peter und Paul

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Team der KÖB an den vom Borromäusverein initiierten Leseförderaktionen „Bibfit f. Kindergartenkinder“ und Lesekompass für Grundschul Kinder. Die Mitarbeiterinnen der KÖB sind sehr erfreut über den regen Zuspruch, die die Bücherei erfährt, denn durch die zahlreichen Kinder, die durch diese Aktionen das Angebot der Bücherei kennenlernen, konnten auch einige Elternteile als neue Leser gewonnen werden.

Auch ist es erfreulich zu sehen, das mittlerweile Jugendliche, die schon mit den Schulklassen die Bücherei besuchten, wieder verstärkt das tolle Jugendbuchangebot nutzen und regelmäßig Bücher ausleihen.

In den Bestseller-Listen unserer Bücherei stehen nach wie vor die historischen Romane, dicht gefolgt von (regionalen) Krimis und Thrillern, aber auch die locker-leichten Leselektüren (Dora Heldt, J. Mommsen, B. Haskamp etc.) werden gerne ausgeliehen.

Bei den Jugendlichen hält der Trend Richtung Fantasy- und Liebesromanen ungebrochen an und Greg ist immer noch die beliebteste Romanfigur bei den Kindern.

Die kleineren Kinder lieben vor allem die „Taschenlampenbücher“ u. Tierbücher aller Art. Natürlich sind auch die kleinen Helden wie „Der kleine Ritter Trenk“ o. „Wickie“ immer sehr gefragt.

Wer Interesse an der Arbeit mit Büchern und Menschen hat, ist jederzeit zur Mitarbeit herzlich willkommen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute wünscht das Team der KÖB Wirtheim

Anna-Maria Czada
Anna Wolf
Simone Macht

Sofia Basilio-Tanzer
Anja Haberland



*Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche
seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände
bedecken (Hermann Hesse)*



Bundesweite 72Stunden Sozialaktion der katholischen Jugend vom 13. bis 16. Juni 2013

Unter dem Titel „**Uns schickt der Himmel**“ will der BDKJ hunderttausende junge Menschen für 72 Stunden zum Einsatz für das Gute gewinnen - mit Grundgedanke: „**In 72 Stunden die Welt besser machen**“

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Leiter/-innen stellen sich der Herausforderung, in 72 Stunden eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe zu lösen. Damit setzen sie ein deutliches Zeichen der Solidarität. Mit Spaß und Engagement werden sie dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo das Geld fehlt oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen. Die Überzeugung, dass ein Handeln aus unserem christlichen Verständnis die Welt besser machen kann, ist der Motor für die 72-Stunden-Aktion.

Das wollen wir: 72 Stunden – Handeln aus dem christlichen Glauben heraus

Für Christinnen und Christen gehört Gottes- und Nächstenliebe untrennbar zusammen. Bei Jesu Handeln ging es immer um konkrete Menschen. In Gemeinschaft mit seinen Jüngerinnen und Jüngern war er unterwegs zu denen, die ihn brauchten, zu denen, die isoliert und von der Gesell-

schaft ausgegrenzt waren.

Dieser Geist Jesu inspiriert und befähigt uns auch heute, so wie er zu handeln. Die 72-Stunden-Aktion fordert Kinder und Jugendliche heraus, dem Beispiel Jesu zu folgen. Zusammen wird es gelingen, Projekte für Menschen am Rand der Gesellschaft zu verwirklichen, Solidarität zu leben und dem Allgemeinwohl zu dienen. Dadurch wird unser Glaube konkret, denn: „Was nützt es, wenn einer sagt, er habe den Glauben, aber es fehlen die Werke?“ (Jakobus 2,14). Durch ihre Teilnahme an der Aktion geben Kinder und Jugendliche ein sichtbares Zeichen ihres Glaubens.

Ein gemeinsames Team der Pfarrgemeinderäte Wirtheim und Kassel ist dabei die Aktion vorzubereiten. Wir planen uns mit drei Gruppen zu beteiligen. Wir laden herzlich dazu ein die Aktion mit Ideen zu unterstützen und hoffen auf die Mitwirkung ganz vieler!



Neues aus Afrika

Erfolgreicher Bildungs-Transfer



UNICEF hat kürzlich eine Studie veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass in den Entwicklungsländern folgende Wechselwirkungen und Zusammenhänge bestehen: „Die Überlebenschancen eines Kindes, dessen Mutter die Grundschule abgeschlossen hat, liegen um 20% höher als eines Kindes, dessen Mutter nicht zur Schule gegangen ist. Die Chancen liegen bis zu 80% höher, wenn die Mutter eine weitergehende Schule besucht hat.“ Das Jahr 2012 war danach für die Zusammenarbeit zwischen unseren Kirchengemeinden und den afrikanischen Partnern im Kongo und in Uganda ein sehr erfolgreiches Jahr.

Der aus dem Kongo stammende Priester **Abbé César Ndele Tsumbu** hat Ende September an der Universität von Lüttich erfolgreich seine Doktorarbeit über die „biochemische Wirkung von Pflanzen seiner Heimat auf die Gesundheit“ abgeschlossen und wird zukünftig neben seelsorglichen Aufgaben als Priester an Hochschulen und Universitäten im Kongo und in Angola Lehrtätigkeiten übernehmen. Dort wird er vielen Studierenden sein umfangreiches, für die Bevölkerung sehr wichtiges Wissen, weitergeben.

In den Partnergemeinden in Uganda wurden mit Hilfe von unseren Sponsoren und Stiftungen, mit denen wir zusammenarbeiten, folgende größere baulichen Einrichtungen geschaffen:

In Layantonde in der Pfarrgemeinde **Kijjukizo**: In der Außenstation Lugologolo der Rohbau eines Schulgebäudes, das an den Wochenenden auch als Kapelle genutzt wird.

In **Kaliro**: Für die Höhere Schule St. John`s ein Übernachtungszentrum für ca. 350 Mädchen und ein Schulgebäude mit 5 Klassenräumen; in Kabatema eine Kapelle, die werktags von der Schule St. Joseph als Klassenraum genutzt wird.

In **Bwesa**: Für die Grundschule St. Theresa ein 40.000ltr. Wassertank für die Trinkwasserversorgung von ca. 450 Kindern. Der Tankinhalt - ist jetzt nach der Regenzeit gefüllt - reicht für ca. 3 Monate.



Bild: Wassertank an der Grundschule St. Theresa in BWESA



Bild: Schulkinder in BWESA mit Pfr. Robert

Wie in den vergangenen Jahren konnte in den Partnergemeinden in Kijukizo und Kaliro Schulgeld für einige, besonders arme Waisenkinder bezahlt werden. Von den ca. 15.000 Schülern in den Partnergemeinden mit einem Anteil von ca. 12 – 15% Waisenkindern wurden bisher durchschnittlich 120 Kinder im Jahr gefördert.

Aus der neuen Pfarrei BWESA haben wir vom dortigen Schulleiter der zentralen Grundschule St. Theresa die Mitteilung erhalten, dass von den 450 Schülern 52 Waisenkinder sind. Wir wollen auch hier einigen helfen, das Schulgeld zu bezahlen. Es beträgt in der Grundschule ca. EUR 65 pro Jahr.

Allen, die unsere wichtigen Projekte unterstützen und insbesondere die dringend notwendige Schulausbildung vieler armer Kinder ermöglichen, sagen wir herzlichen Dank.

Herzliche Dankes- und Weihnachtsgrüße erhalten wir besonders in diesen Tagen aus unseren afrikanischen Partnergemeinden. Wir wollen sie hierdurch weiter geben.

Über INTERET aus Bwesa: <http://bwesacatholicparsh.yolasite.com/>

Hinweis: Finanzielle Unterstützung der Waisenkinder und Projekte über Konto 2800 1847 bei der Kreissparkasse Gelnhausen BLZ 507 500 94 Spendenbescheinigungen werden vom Pfarramt ausgestellt



50 Jahre KAB Wirtheim

Die Wirtheimer KAB konnte im vergangenen Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Da seit drei Jahren dem Ortsverband ein funktionsfähiger Vorstand fehlt, wurde auf eine größere akademische Jubiläumsfeier verzichtet. KAB-Präses, Pfr. Karl-Peter Aul hielt es jedoch für angebracht, in einem besonderen Gottesdienst den lebenden und verstorbenen KAB-Mitgliedern für das umfangreiche ehrenamtliche Wirken in der Pfarrei zu danken.



Das Bild zeigt die Gründungsmitglieder der KAB-Wirtheim Maria Weigand und das Ehepaar Marianne und Karl Walter

mit KAB Präses Pfr. Aul und der Vorsitzenden der KAB Main-Kinzig Beate Benzing

Pfr. Aul ging in seiner Predigt zunächst auf die Gründung der katholischen Arbeiter Vereine im 19. Jahrhundert ein und betonte dabei insbesondere die großen Verdienste des Sozial-Bischofs Wilhelm Emmanuel von Ketteler. Durch seine Idee und die aktive Mitarbeit von engagierten Christen wurde auf der Basis der Katholischen Soziallehre eine umfangreiche Sozial-Gesetzgebung entwickelt, die für viele Länder Vorbildcharakter hat.

Die Wirtheimer KAB startete 1962 ihre Aktivitäten mit vielen Diskussionsveranstaltungen zu Fragen der Zeit in Gesellschaft und Kirche. Da für ihre Zusammenkünfte keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung standen, renovierten die KAB 'ler zunächst das alte Jugendheim und halfen später mit beim Neubau des Pfarrzentrums.

Seit der Gründerzeit gehören die Gottesdienste am 1. Mai in der Grauen Ruh und Werksgottesdienste sowie Kreuzweg-Andachten am Karfreitag zum Jahresprogramm der KAB. Seit 15 Jahren werden Fußwallfahrten zum Bonifatiusfest nach Fulda durchgeführt und eine enge Partnerschaft zu KAB-Vereinen nach Uganda gepflegt.

Am Schluss seiner Predigt dankte Pfr. Aul den KAB-Mitgliedern für ihren umfangreichen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde. Er betonte, dass weltweit, aber auch in unserem Land eine immer größer werdende soziale Ungerechtigkeit festzustellen ist und weiterhin mutige Frauen und Männer gefragt sind, die sich im Sinne der KAB für die vielen Benachteiligten einsetzen.

Geplante Termine der Schülerwortgottesdienste 2013

| | |
|---------------------|----------|
| 01. Februar:..... | Kassel |
| 08. Februar:..... | Wirtheim |
| 01. März:..... | Kassel |
| 08. März:..... | Wirtheim |
| 19. April:..... | Kassel |
| 03. Mai:..... | Wirtheim |
| 07. Juni:..... | Kassel |
| 14. Juni:..... | Wirtheim |
| 06. September:..... | Kassel |
| 13. September:..... | Wirtheim |
| 04. Oktober:..... | Kassel |
| 10. Oktober:..... | Wirtheim |
| 08. November:..... | Kassel |
| 15. November:..... | Wirtheim |
| 06. Dezember:..... | Kassel |
| 13. Dezember:..... | Wirtheim |



Die Lieder in unseren Schülerwortgottesdiensten werden mit der Gitarre begleitet.

Erholende Ferien mit noch ein paar besinnlichen Adventstagen und schöne Weihnachten wünschen Euch Christina Walk, Rita Wagner und Andrea Böcher

Anlaufstellen

| | |
|---|----------------------|
| Telefonseelsorge:..... | 0800 1110111/1110222 |
| Sozialstation DRK, Biebergemünd:..... | 06050 901414 |
| Hospitztelefon Gelnhausen:..... | 06051 924515 |
| Caritas Gelnhausen:..... | 06051 92450 |
| Malteser Gelnhausen:..... | 06051 929360 |
| MKK Leitstelle für ältere Bürger:..... | 06051 856160 |
| MKK Gesundheitsamt:..... | 06051 851240 |
| Lawine, Beratung bei sexuellem Missbrauch:..... | 06181 256602 |
| SEKOS, Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen:..... | 06051 4162 / 4163 |
| Sozialdienst katholischer Frauen e.V.:..... | 06056 5402 |
| Erziehungsberatungsstelle:..... | 06051 911010 |
| Freiwilligenagentur MKK:..... | 06051 8511222 |
| Gelnhäuser Tafel:..... | 06051 8858577 |
| Alzheimer Telefon:..... | 01803 171017 |
| SO wie Daheim - Entlastung pflegender Angehöriger:..... | 06051 8518277 |

Das Zweite Vatikanische Konzil

Ein halbes Jahrhundert alt, aber nicht veraltet



Ob man den durch Papst Johannes XXIII. geprägten Begriff des „aggiornamento“ verwendet oder es mit dem Leitwort des Katholikentages 2012 „Einen neuen Aufbruch wagen“ beschreibt, die Botschaft bleibt gleich.

Die Kirche muss sich den sich wandelnden Anforderungen der Zeit stellen, um im Leben der Menschen bedeutsam und wirksam zu bleiben. Die Kirche hat so die bleibende Aufgabe, in die Welt hineinzuwirken. Das Zweite Vatikanische Konzil, das am 11. Oktober 1962 durch Papst Johannes XXIII. eröffnet wurde, hat dafür Wegweisendes geleistet. Es debattierten rund 2.800 Konzilsväter – der Papst mit Bischöfen aus der ganzen Welt – zwischen 1962 und 1965 im Petersdom zu Rom vorrangig über folgende Fragestellungen: Wie kann die katholische Kirche ihre Botschaft unter den Rahmenbedingungen der modernen Welt und des weltanschaulichen Pluralismus angemessen verkünden? Wie kann eine Reform der Liturgie und wie eine solche der Priesterausbildung aussehen? Wie ist es um die Einheit der Christen, die Ökumene, bestellt und auf welche Weise lässt sich eine Aussöhnung von Kirche und Judentum herbeiführen?

Diese größte Kirchenversammlung des 20. Jahrhunderts wollte die Weichen dafür stellen, die Katholische Kirche neu den Erfordernissen und Sorgen der modernen Welt anzunähern. Nicht alle Erwartungen konnten sich erfüllen, manche Hoffnungen wurden in den Jahrzehnten nach dem Konzil enttäuscht. Jedoch hat das Konzil Impulse gegeben, die bleibend gültig sind.

Jahr des Glaubens

Papst Benedikt XVI. hat am 16. Oktober 2011 mit einem Motu Proprio aus Anlass des 50. Jahrestages der Konzileröffnung ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen und schreibt darin: „Die ‚Tür des Glaubens‘ (vgl. Apg 14,27), die in das Leben der Gemeinschaft mit Gott führt, steht uns immer offen...“



Der Papst ermutigt dazu, „den Weg des Glaubens wiederzuentdecken, um die Freude und die erneuerte Begeisterung der Begegnung mit Christus immer deutlicher zutage treten zu lassen“ und so der tiefen Glaubenskrise in der modernen Gesellschaft entgegenzuwirken. Das Jahr des Glaubens beginnt am 11. Oktober 2012, dem 50. Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils und endet am Christkönigssonntag, dem 24. November 2013.

Erzbischof Dr. Robert Zollitsch dazu: „Das von Papst Benedikt XVI. für das kommende Jahr ausgerufene ‚Jahr des Glaubens‘ ist eine gute Chance, neue Impulse der Neuevangelisierung in unserem Land zu setzen. Wir werden in der Bischofskonferenz diese Initiative des Papstes aufgreifen.“ (...) Der Mensch findet seine letzte Erfüllung bei Gott.“

Gesprächs- bzw. Dialogprozess 2011 - 2015

"Wir kümmern und wir drehen uns um uns selbst und verlieren die Mitmenschen und ihre Nöte aus dem Blick. Dann lehrt uns Jesus den Perspektivenwechsel, der notwendig ist für den Aufbau einer Zivilisation der Liebe: aufmerksam werden für unsere Mitmenschen; sensibel sein für das, was andere umtreibt und bewegt. Wer in die Schule Jesu geht, der lernt wirklich wahrzunehmen – nicht nur, was der Mitmensch sagt, sondern auch, was er meint und was sein tieferes Anliegen ist; er lernt, sensibel zu werden für die Verfassung des anderen, für das, was ihm wehtut und auf der Seele liegt. Wo eine Zivilisation der Liebe entsteht, da bleibt alles am Leben (vgl. Ez 47,9), da werden Menschen nicht gerichtet, sondern aufgerichtet und gestärkt. Da gelingt, was Bischof Franz-Josef Bode gestern in seinem Statement deutlich gemacht hat: „Es geht um eine Pastoral des hörenden Herzens. Dementsprechend ist alles dafür zu tun, dass sich Menschen mit dem, was ihr Leben prägt, mit Gelingen und Scheitern, mit Höhen und Abgründen von uns Christen, von unserer Kirche angenommen fühlen.“ ... Gehen wir deshalb in der Haltung Jesu auf die Menschen zu: Mit Ehrfurcht vor dem Leben und Interesse für den anderen. Bauen wir aus den Mauern des Egoismus Brücken der Solidarität. Dann verändert sich das Gesicht der Welt, dann entsteht ein tragendes Netzwerk der Liebe. Lassen wir die Menschen durch uns und unser Handeln spüren, was wir vorhin im Antwortpsalm gesungen haben: Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils!

Auszug aus der Predigt des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, beim Abschlussgottesdienst zum Gesprächsforum „Zivilisation der Liebe“ in Hannover - im September 2012

Was ist der Gesprächs- bzw. Dialogprozess?

Der Gesprächsprozess der deutschen Bischöfe wurde auf der Herbst-Vollversammlung 2010 in Fulda beschlossen. Er betrifft Veranstaltungen in den Diözesen wie auch überdiözesane Initiativen.

Mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken hat die Bischofskonferenz zwei Projekte als Bestandteile dieses Prozesses



vereinbart. In ihnen geht es einerseits um die Frage des Zueinander der kirchlichen Ämter und Aufgaben von Priestern und Laien, andererseits um das Engagement der Kirche in der Welt von heute. Der Gesprächsprozess ist auf fünf Jahre angelegt.

Das Treffen 2011 fand in Mannheim und das Treffen 2012 fand in Hannover statt. Die jeweils rund 300 Teilnehmer spiegelten die Vielfalt der katholischen Kirche in Deutschland wieder. Unter den Anwesenden waren: 33 Bischöfe; Delegierte aus den 27 Diözesen – darunter ehrenamtliche Gemeindemitglieder, Hauptberufliche aus der Pastoral, Priester und Diakone; Mitglieder der Geistlichen Bewegungen; Mitglieder der Deutschen Ordensobernkongregation; Professoren/innen aus Theologischen Fakultäten; Vertreter des ZdK; Vertreter des Deutschen Caritasverbandes; Vertreter der Militärseelsorge und von der Bischofskonferenz benannte Teilnehmer.

Vorschau auf schon bekannte Veranstaltungen im Jahr 2013

- 06.01. Sternsinger-Aktion in Wirtheim und Kassel (4./5./6. Januar)
- 12.01. PGR-Klausur Wirtheim und Kassel im Koster Salmünster (bis 13.1.)
- 18.01. Pfarrfasching im Pfarrheim Kassel
- 25.01. Kasseler und Wirtheimer Kommunionkinder im Kloster Hünfeld (bis 27.1.)
- 02.02. Pfarrfasching im Pfarrzentrum Wirtheim
- 02.03. Frühjahrs-Buchausstellung der Pfarrbücherei Wirtheim
- 03.03. Tag des ewigen Gebetes in Wirtheim und Kassel
- 17.03. Misereor Fastenessen im Pfarrzentrum Wirtheim und Pfarrheim Kassel
- 22.03. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
- 24.03. Palmsonntagsgottesdienst zur Eröffnung der Karwoche
- 29.03. Kreuzweg der KAB und kfd am Trieb in Wirtheim
- 30.03. Feier der Osternacht in Wirtheim
- 31.03. Feier der Osternacht in Kassel
- 07.04. Feierliche Erstkommunion in Kassel
- 14.04. Feierliche Erstkommunion in Wirtheim
- 20.04. Feierliches Kommunionjubiläum in Kassel
- 21.04. Feierliches Kommunionjubiläum in Wirtheim
- 27.04. Jubiläumsfeier 50 Jahre KAB Kassel
- 01.05. Gottesdienst zum 1. Mai in der Grauen Ruh für Kassel und Wirtheim
- 07.05. Bittprozession von Wirtheim nach Kassel
- 09.05. Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Bürgerhaus
- 16.05. Patronatsfest "St. Johannes Nepomuk" in Kassel
- 30.05. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
- 13.06. 72-Stunden-Aktion für Wirtheim und Kassel (bis 16.6.)
- 20.06. Busfahrt nach Erl zu den Passionsspielen (bis 23.6.)
- 30.06. Pfarrfest in St. Peter und Paul Wirtheim
- 18.08. Kirchweihfest in St. Johannes Nepomuk Kassel
- 25.08. Pfarrfest St. Johannes Nepomuk Kassel
- 01.09. Kirchweihfest in St. Peter und Paul Wirtheim
- 14.09. Fahrt zum Fest des Glaubens für die Firmlinge von Wirtheim und Kassel
- 29.09. KAB Bratfest am Sportplatz Kassel
- 03.10. Kartoffelfeuer der KAB-Wirtheim an der Richard Acker Hütte
- 06.10. Erntedankweinfest der Kirchengemeinde im Pfarrzentrum Wirtheim
- 27.10. Kaffeenachmittag zum Sonntag der Weltmission in Kassel
- 03.11. Weltmissionskaffee und Buchausstellung Wirtheim
- 01.12. Vorstellung der Kommunionkinder Wirtheim und Weihnachtsmarkt
- 08.12. Vorstellung der Kommunionkinder Kassel
- 15.12. Advent-Seniorennachmittag in Kassel

In historischen Dokumenten wird erstmals im Jahr 1313 von einer Kapelle in Kassel berichtet. Soweit bekannt ist, an der Stelle unseren jetzigen Kirche.

Wichtige Kontakte

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Administrator | Pfr. Ryszard Bojdo | Tel: 06050 2812 |
| Seelsorger | Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Erwin Krack Pfr. Dieter Hummel Notfall: | Tel: 06050 7153, Tel: 06050 906558 Tel: 06051 9777862 Hdy: 0151 55987300 |
| Gemeindereferentin | Christina Walk | Tel: 06050 908959 |
| | St. Joh. Nepomuk - Kassel | St. Peter u. Paul - Wirtheim |
| Pfarrbüro | Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di., Do: 9.30 - 11.30 Uhr Mittw. 18.00 - 19.00 Uhr | Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Jackel, B. Reitz, B. Pfeifer Tel: 7153, Fax 690378 Die. - Do. 09.00 - 11.30 Uhr Freitag 17.00 - 18.30 Uhr |
| E-Mail Kassel: | Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de | |
| E-Mail Wirtheim: | Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de | |
| Homepage Kassel: | www.st-joh-nepomuk-kassel.de | |
| Homepage Wirtheim: | www.katholische-kirche-wirtheim.de | |
| Spendenkonto | VR-Bank: Konto: 501255 BLZ: 50661639 | VR-Bank: Konto: 610550 BLZ: 50661639 |
| Kindertagesstätte | Karin Hofmann Tel: 8617 | Petra Reitz Tel: 7400 |
| Pfarrbücherei | Gaby Grebe Tel: 9120812 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr | Simone Macht Tel: 8460 Dienstag 09.00 - 09.30 Uhr Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 15.30 - 16.30 Uhr |
| Pfarrgemeinderat | Richard Pfeifer Tel: 7519 | Armin Breitenbach Tel: 7600 |
| Verwaltungsrat | Andreas Sinsel Tel: 8330 | Reinhold Günther Tel: 8400 |
| Pfarrheim | Erwin Schäfer Tel: 905334 | PGR/VWR Tel: 7153 |
| Eine-Welt-Laden | Annette Riesbeck Tel: 8979 | Brigitte Jackel Tel: 7963 |
| KAB | Anne Müller Tel: 7621 | Horst Winkler Tel: 7774 |
| kfd | Gisela Rützel Tel: 7869 | Margit Stock Tel: 7320 |
| Krabbelgruppe | Michaela Kleinfelder Tel: 6142 Donnerstag 10.00 Uhr | Bärbel Frischkorn Tel: 8022926 Dienstag 10.00 Uhr |
| Kindergruppe | Gina Zeissler Tel: 7045 | |
| Jugendtreff | David Schum Tel: 8808 | |
| Pfadfinder | | Volker Gudera Tel: 6116 |
| Kirchenchor | | Hannelore Desch Tel: 7739 |
| Kinderchor | | Simone Macht Tel: 8460 |



1. Das al - te Jahr ver - gan - gen ist;
wir dan - ken dir, Herr Je - sus Christ.
Ach, nimm sie auf, die kur - ze Zeit
zum Op - fer für die E - wig - keit.

2. Vertilge, was vom Bösen war, des Guten Frucht mach offenbar. Schenk unsern Toten Licht und Ruh, wend ihnen dein Erbarmen zu.

3. Behüte uns im neuen Jahr vor aller Sünde und Gefahr. Den Völkern schenke Einigkeit in Frieden und Gerechtigkeit.

4. Erhalte uns des Glaubens Kraft und gib uns gute Pilgerschaft. Auch bitten wir die Mutter dein, uns immer hilfreich nah zu sein.

